

Neue Materialien und Techniken präsentiert

An der IDS 2011 zeigt Ivoclar Vivadent Neues zu Vollkeramik, Füllungsmaterialien und Implantatprothetik. Das IPS e.max-System wurde weiterentwickelt, ein neuer Rohling für die Press-Technik wird eingeführt und neue Materialien für den Zahnarzt sowie ein Multimedia-Tool für Befestigungen werden präsentiert.

Vollkeramik im Fokus

Das Unternehmen hat das IPS e.max-System weiterentwickelt und um die IPS e.max CAD-on-Technik ergänzt. Dadurch ist es möglich, hochfeste und hoch ästhetische Brückenrestorationen aus IPS e.max CAD (LS₂) auf IPS e.max ZirCAD (ZrO₂) herzustellen.

Mit Spannung dürfen die Besucher einen neuen Rohling erwarten, der neue Möglichkeiten in der Press-Technologie eröffnet. Auch bei den Pressöfen bietet Ivoclar Vivadent Weiterentwicklungen an.

Zu den Highlights bei den Vollkeramiken zählt eine Reinigungspaste, die optimale Verhältnisse für

die nachfolgende adhäsive Befestigung schafft. Darüber hinaus ist die Einführung eines Multimedia-Tools zum Thema Befestigung geplant.

Direkte Füllungstherapie

Bei den hoch ästhetischen Composites – wie etwa IPS Empress Direct – stellt Ivoclar Vivadent neue Charakterisierungsmaterialien und Materialien zur Abdeckung von Zahnverfärbungen vor.

Die Messebesucher werden sich vor Ort von den Vorzügen des lichthärtenden, universellen Nanohybrid-Composites Tetric EvoCeram überzeugen können, das einem um-



Ivoclar Vivadent zeigt an der IDS 2011 ihre Innovationskraft.

fassenden Redesign unterzogen wurde. Tetric EvoCeram wird zudem in weiteren Farben angeboten.

Neues für die Implantatprothetik

Hier werden hochwertige Produkte für den abnehmbaren und fest-

sitzenden Zahnersatz gezeigt. Dazu gehören Produkte für implantatgetragene Voll- und Teilprothesen – zum Beispiel hergestellt mit den Nanohybrid-Composite-Zahnlinien SR Phonares NHC – sowie neue Legierungen. Darüber hinaus erweitert das Unternehmen sein Befestigungssortiment um einen Zement für definitive oder temporäre Restaurationen auf Implantat-Abutments. [DI](#)

Ivoclar Vivadent AG

FL-9494 Schaan
Tel.: +423 235 35 35
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Hilfe für schmerzempfindliche Zähne

Jetzt neu: **SENSODYNE® RAPID** lindert die Schmerzempfindlichkeit von Zähnen in 60 Sekunden, lang anhaltend wirksam bei zweimal täglichem Zähneputzen, klinisch belegt

Er ist kurz, scharf und stechend – der Schmerz, der viele Menschen beim Einatmen kalter Luft oder beim Genuss bestimmter Lebensmittel plagt. Jetzt bietet Sensodyne® Rapid bei schmerzempfindlichen Zähnen schnelle Hilfe: Nach nur einer Minute sanftem Einmassieren einer erbsengrossen Menge am sensiblen Zahn wird die Schmerz-

anatomisch und funktionell vollkommen verschieden sind“, erklärt Dr. Thomas Nahde von der Sensodyne®-Forschung, „Dentin besteht – anders als der Zahnschmelz – nur zu 47 Volumenprozent aus Mineralien. Eine Remineralisierung allein kann die Funktion von Dentin nicht wiederherstellen.“ Fluorid stärkt zwar den Zahnschmelz und schützt das weiche Dentin vor Karies (daher ist auch in

der Sensodyne® Rapid-Formulierung Fluorid enthalten), es verhindert aber nicht die Schmerzentstehung durch offene Dentintubuli.

Etwa ein Drittel der Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren leiden an überempfindlichen Zähnen. Am häufigsten tritt dieses Problem im Alter zwischen 36 und 64 Jahren auf, wie eine Veröffentlichung aus Kanada belegt.² Vor allem Parodontalerkrankungen und falsche Putzgewohnheiten können freiliegende Zahnhälse und damit dentine Hypersensitivität begünstigen. Grund sind die nicht mehr durch das Zahnfleisch geschützten freiliegenden Dentintubuli. [DI](#)

¹ Mason et al., J Clin Dent 2010; 21 (Spec Issue): 42-48.

² Canadian Advisory Board on Dentin Hypersensitivity. Consensus-Based Recommendations for the Diagnosis and Management of Dentin Hypersensitivity.



empfindlichkeit gelindert. In einer Studie erzielte Sensodyne® Rapid bei 85 Prozent der Probanden eine messbare Verbesserung.¹ Durch zweimal tägliches Zähneputzen wird ein lang anhaltender Schutz vor Schmerzempfindlichkeit aufgebaut. Die medizinische Zahnpasta mit Strontiumacetat-Formel bildet eine tiefe und säurestabile Okklusionsbarriere. Die offenen Dentinkanälchen werden verschlossen. Schmerzauslösende Reize können so nicht mehr an den Zahnnerv weitergeleitet werden.

In der klinischen Studie konnte 60 Sekunden nach der direkten Applikation eine Reduktion der dentinen Hypersensitivität um 46 Prozent durch einen Kältereiz nachgewiesen werden. Bei 85 Prozent der Patienten konnte eine messbare Verbesserung der Schmerzempfindlichkeit gezeigt werden. Die Studie liefert damit einen weiteren Beleg für die schmerzlindernde Wirkung von Strontiumsalzen als aktiven Inhaltsstoff bei dentiner Hypersensitivität.

„Fluoride allein reichen bei schmerzempfindlichen Zähnen nicht aus, weil Zahnschmelz und Dentin

GlaxoSmithKline AG

3053 Münchenbuchsee
Tel.: 031 862 21 11
swiss.consumer@gsk.com
www.glaxosmithkline.ch



Tip-Edge Plus Orthodontics-Kurs

„Hands-on“ Einführungs-Blockkurs mit Dr. Rudolf Meyer

Das Tip-Edge Bracket wurde 1987 von Dr. Peter C. Kesling, basierend auf einem Straight-Wire Bracket, entwickelt, um differenzierte Zahnbewegungen zuzulassen. Der dynamische Bracket-Typ ermöglicht ein anfänglich begrenztes friktionsloses Kippen des Zahnes mit sehr schwachen Kräften mit finaler achsenge-

Minischrauben etc. in 12 bis 18 Monaten durchzuführen.

Der 3-teilige Kurs findet an folgenden Daten statt:

- 12. Mai 2011/30. Juni 2011 und 10. November 2011
- jeweils Donnerstag von 9.00 bis 18.30 Uhr

Zielgruppe:

- Kieferorthopäden, erfahrene Orthodonten

Kursart:

- Fallbegleiteter Einführungskurs in drei Blöcken an je einem Tag innerhalb eines Jahres mit praktischen Übungen

Kursleiter:

- Dr. med. dent. R. Meyer und das Team des Tivolifabrik Orthodontic Centers Thun

Kursort:

- Tivolifabrik Orthodontic Center Thun, www.zahnspange4u.ch

Informationen zum Kursablauf:

- Dr. Rudolf Meyer
Tip-Edge Teacher (TP Orthodontics, La Porte, IN., USA)
Chairman of „The Swiss Tip-Edge Orthodontics Society“
Tel.: 033 222 22 55
info@zahnspange4u.ch
www.zahnspange4u.ch



Dr. Rudolf Meyer

rechter Ausrichtung der Zahnwurzel. Der Vorteil der Tip-Edge Plus Therapie ist die Kombination der Begg-Lightwire-Methode mit Straight-Wire, also das Beste aus den zwei Welten der Orthodontie. Das Ziel dieses Kurses ist es, stabile und gute Behandlungen ohne zusätzliche Verankerungshilfen wie Headgear,

Konzept:

- Die Teilnehmer werden in die Behandlungsphilosophie von Tip-Edge eingeführt, fertigen in einem „Hands-on“-Kurs die Bögen für Stage I, II und III und behandeln parallel dazu in der Praxis zwei einfachere Fälle, deren Fortschritt diskutiert wird.

Allgemeine Auskünfte und Anmeldung:

Frau Martina Kretz

KALADENT AG

8902 Urdorf
Tel.: 044 736 61 57
E-Mail: mkretz@kaladent.ch
www.kaladent.ch

Vom 3-D-Röntgen bis zur Kariesdiagnose

Carestream Dental präsentiert zur IDS zahlreiche Neuerungen

Alle unter KODAK Dental Systems vertriebenen Produkte werden von Carestream Dental erstmals gebündelt präsentiert. Dazu gehören Neueinführungen. Im Fokus dabei: die erfolgreiche 9000er-Röntgenfamilie. Mit dem Kodak 9000 3D System hat das Unternehmen mit über 3'000

Geräten die weltweite Marktführerschaft im fokussierten Röntgenbereich gesichert. Mit dem CS 9300 wird die Produktlinie jetzt um ein besonders flexibles Gerät ergänzt. Dieser „Grosse Bruder“ des 9000 3D bietet eine perfekt am Diagnosebedarf ausgerichtete „All-in-one“-Lö-

sung. Er verfügt über ein neuartiges „Flexy-Field-of-View“, das bei geringster möglicher Strahlendosis für jeden zu befundenden Bereich die optimale Volumengrösse bietet. Der CS 9300 kombiniert nicht nur Panorama- und 3-D-Technik, sondern bietet auch Features wie z.B. frei wählbaren Sichtbereich und exakte Positionierung, einfache Bedienoberfläche, erstklassige Auflösung sowie eine herausragende Detailwiedergabe.

Carestream bedient vom Film bis zum 3-D-Röntgen das gesamte Spektrum für dentale Anwendungen. Daher werden in Köln auch Geräte für



Der CS 9300 verfügt über ein neuartiges „Flex-Field-of-View“.

den allgemeinen Praxiseinsatz vorgestellt.

Beispiel CS 7600: Mit diesem intraoralen Scanner setzt Carestream hinsichtlich Geschwindigkeit und Effizienz neue Massstäbe. Die Bilder sind bereits nach fünf Sekunden verfügbar. Mit der neuen intraoralen Kamera CS 1600 lässt sich – mittels patientierter FIRE-Technologie – Karies bereits im Frühstadium lokalisieren.

Carestream Dental präsentiert seine Produkte in einem für die IDS konzipierten „Innovation-Room“ in Halle 10.2, Stand T040/U041. [DI](#)

Carestream Dental Deutschland GmbH

70327 Stuttgart, Deutschland
Tel.: 00800 4567 7654
europedental@carestream.com
www.carestream.com

Einfachere und effizientere Wurzelkanalaufbereitung

WaveOne™ von Dentsply Maillefer macht Wurzelkanalaufbereitungen einfacher; oft nur ein einziges NiTi-Instrument pro Kanal erforderlich.

Der WaveOne™ Motor rotiert reziprok, d.h. er ändert während der Kanalaufbereitung ständig die Drehrichtung. Ein grosser Rotationswinkel in Schneidrichtung sorgt für Effizienz, ein kleinerer Winkel in Gegenrichtung lässt die WaveOne™ Feile sicher, unter Beibehaltung der Wurzelkanalanatomie, in den Kanal eindringen. Diese optimierten Winkel verringern auch die Gefahr des Einschraubens und Feilenbruchs.

Aufbereitung mit nur einer Feile



Die neue WaveOne™ NiTi-Feile

Die reziproke Rotation erlaubt bei den meisten Wurzelkanälen eine Aufbereitung mit nur einer WaveOne™ Nickel-Titan-Feile. Somit entfällt das Wechseln von NiTi-Instrumenten während der Aufbereitung, und der Zeitbedarf verringert sich um bis zu 40% gegenüber konventionellen Techniken mit kontinuierlicher Rotation.

Die WaveOne™ Feilengeometrie wurde auf die optimierte, vorprogrammierte, reziproke Rotation des WaveOne™ Motors abgestimmt. Die geschützte M-Wire™ Nickel-Titan-Technologie von Dentsply sorgt für zusätzliche Flexibilität und eine höhere Widerstandsfähigkeit gegen zyklische Ermüdung, die Hauptursache von Feilenbrüchen. WaveOne™ ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit von Dentsply mit einigen der weltweit renommiertesten Endodontie-Spezialisten.

Feilen zum Einmalgebrauch

Dentsply Maillefer empfiehlt den Einmalgebrauch von Wurzelkanalfeilen als neuen Behandlungsstandard. Die ausschliesslich in vorsterilisierten Blisterpackungen und mit nicht autoklavierbarem Griff erhältlichen, reziprok rotierenden WaveOne™ NiTi-Feilen bieten dabei gleich mehrere Vorteile:

- Einfachheit – denn Sie brauchen nicht aufbereitet und sortiert werden.
- Kein Risiko einer Kreuzkontamination – durch Einmalgebrauch.
- Optimale Schneideeffizienz – Bei jedem Patienten wird eine neue Feile benutzt.

– Geringere Feilenbruchgefahr – Die zyklische Ermüdung wird minimiert.

WaveOne™ – die Systemlösung

- WaveOne™ NiTi-Feilen, erhältlich in 3 Grössen (Small, Primary und Large) und 3 Längen (21, 25 und 31 mm).
- WaveOne™ Endo-Motor, für reziproke und kontinuierliche Rotation.
- WaveOne™ Papierspitzen, Gutta-perchastifte und Obturatoren, mit exakt denselben Grössen und Farbcodierungen wie bei den WaveOne™ Feilen. Der neue WaveOne™ ThermoPrep 2 Ofen eignet sich ideal zur Erwärmung der WaveOne™ Obturatoren.
- WaveOne™ Starter Kits, mit Feilen, Motor und Obturationsprodukten. [DI](#)

Dentsply Maillefer

1338 Ballaigues
info@dentsplymaillere.com
www.dentsplymaillere.com

Schlanker Cutter für die Kieferorthopädie

Präzisere Schnitte und weniger Debonding

Hu-Friedy hat einen neuen Distal End Cutter entwickelt, dessen Branchen um 50 Prozent schmaler sind als die von vergleichbaren Modellen. Daher ist der Cutter mit Fangvorrichtung besonders gut zum distalen Schneiden von Draht geeignet. Mit den schlanken Branchen kann der Schnitt sehr exakt ausgeführt werden – bündig mit dem Bracket oder Bukkalröhrchen. Zudem verringert sich das Risiko des Debondings.

Das sorgfältig ausbalancierte Instrument ist ergonomisch konstruiert und bietet grossen Arbeitskomfort. Spezielle elliptische Gelenkver-



bindungen sorgen für besondere Leichtgängigkeit, ohne dass die korrekte Ausrichtung der Branchen beeinträchtigt wird.

Die Verwendung spezieller Materialien und ein aufwendiger Herstellungsprozess machen den neuen Cut-

ter belastbar und korrosionsbeständig. Wie alle KFO-Instrumente von Hu-Friedy ist er sowohl sterilisierbar als auch für den Thermodesinfektor tauglich.

Der Cutter schneidet Drähte mit einer Schnittfläche bis zu 0,021 x 0,025 Inch. Weitere Details finden sich im neuen Hu-Friedy-Katalog für kieferorthopädische Handinstrumente und das entsprechende Zubehör. [DI](#)

Hu-Friedy

Denise de Rutté-Rossi
1027 Lonay
Tel.: 021 803 71 89
d.derutte@bluewin.ch
www.hu-friedy.de

ANZEIGE

swiss quality

oneway®
disinfection professionals

- ✓ Aldehyd- und schaumfreies Konzentrat
- ✓ Desinfektion, Desodorierung, Reinigung und Pflege
- ✓ 2%-ige Anwendungskonzentration
- ✓ 2.5 Liter ergeben 125 Liter Gebrauchslösung
- ✓ VAH / DGHM gelistet

✓ Hotline
055 293 23 90
www.oneway-suisse.com

Ist es nicht ungerecht, dass Sie Schweizer Produkte bevorzugen und Ihre Sauganlage nicht?
(z. B. 2.5 Liter SURGITOL® für 22.- CHF)

60 Jahre Forschung für die Mundgesundheit

Oral-B und blend-a-med beliebt bei Patienten und zahnmedizinischen Experten.

Seit der ersten Oral-B-Handzahnbürste und dem Beginn der blend-a-med-Forschung erfreuen sich die Produkte einer grossen Nachfrage. Und – eine Vielzahl an Studien bestätigen die guten Putzleistungen, die Qualität sowie die Sicherheit der Produkte.

Vor 1950 war alles noch ganz anders: Bestehend aus Schweineborsten waren die ersten Zahnbürsten nicht nur spitz und hart, sondern speicherten auch Feuchtigkeit – damit waren sie ideale Brutstätten für Bakterien und Pilzsporen. Das änderte sich mit einer Erfindung des Parodontologen Dr. Robert Hutson aus Palo Alto, Kalifornien, vor etwas über 60 Jahren: Die erste Zahnbürste mit endgerundeten, weichen Nylonborsten. Mit deutlich mehr Borsten angeordnet in

60 Büscheln (Tufts) gilt sie heute als einer der Meilensteine in der Entwicklung der Zahnbürste: Zähne und Zahnfleisch liessen sich fortan gründlicher und sanfter pflegen. Die Zahnärzteschaft zeigte sich begeistert und ein florierendes Unternehmen entstand.

Mundgerechte Innovationen

In den folgenden Jahrzehnten trieb Oral-B die Entwicklung weiter voran. Es war eine Oral-B-Handzahnbürste, die mit den Astronauten 1969 auf den Mond reiste.

Heute ergänzen neben der Oral-B CrossAction verschiedene Modelle das Sortiment von Oral-B: Bürsten mit speziellen Borstenfeldern zur natürlichen Aufhellung der Zähne, Interdental-Zahnbürsten, altersge-

rechte Zahnbürsten für Kinder, Handzahnbürsten mit Batteriebetrieb (Pulsar) und nicht zuletzt elektrische Zahnbürsten mit oszillierend-rotierender Reinigungstechnik, die ebenfalls ein Jubiläum feiern: vor 20 Jahren kam die elektrische Zahnbürste mit dieser Putztechnik auf den Markt.

„Auch morgen noch kraftvoll zubeissen“

Vor genau 60 Jahren arbeiteten Wissenschaftler der Blendax-Werke in Mainz an einer Entwicklung, die die tägliche Mundhygiene revolutionieren sollte. Die Apothekerin Hertha Hafer hatte bereits Ende der 40er-Jahre eine Zahncreme-Formel entwickelt, die nicht nur gegen Karies, sondern auch gegen Parodontalerkrankungen wirkte. Blendax präsentierte Anfang der 50er-Jahre schliesslich die erste blend-a-med-Zahncreme. Diese unterstützte nicht nur die Plaque-Entfernung, sondern förderte auch den Schutz des Zahnfleisches und dessen Durchblutung.

Gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch werden seit den 60er-Jahren durch den berühmten grünen Apfel mit Biss symbolisiert – das bekannte „Markenzeichen“ der blend-a-med-Forschung hat sich seitdem

fest in den Köpfen der Bevölkerung etabliert. Zu den Highlights der blend-a-med-Zahncremes zählt die „Pro-Expert Rundumschutz“. Sie bietet mit ihren Inhaltsstoffen Schutz vor Zahnfleischentzündungen, Karies und Zahnstein, wirkt Plaque-Entstehung und sensiblen Zähnen entgegen, entfernt oberflächliche Verfärbungen und sorgt für frischen Atem. [D](#)

Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG
65823 Schwalbach am Taunus
Deutschland
Tel.: +49 6196 893504
www.dentalcare.com

Weltweit 74'000 Fälle erfolgreich gescannt

Gesteigerte Produktivität und ausserordentliche Passung machen Lava C.O.S. für Zahnärzte und Labore populär.

Seit der Einführung des 3M™ ESPE™ Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. haben sich immer mehr Zahnärzte von der Produktivität und der Genauigkeit überzeugt, die ihnen effiziente und präzise passende Restaurationen ermöglicht. Durch den weltweiten Erfolg konnte 3M ESPE bereits über 74'000 Fälle erfolgreich scannen! In der Schweiz wurden in nur acht Monaten etwa 400 Fälle erfolgreich gescannt.

Gefragt nach den Hauptvorteilen des Lava C.O.S. erwähnen die Anwender die Genauigkeit, die verminderte Zeit beim Ein-

setzen der fertigen Arbeit sowie den geringeren Stress bei der Abdrucknahme – sei es beim Zahnarzt, der Assistentin oder beim Patienten. Einer Umfrage zufolge reduziert sich die Zeit für das Einsetzen von Einzelkronen um über 40% im Vergleich zu Arbeiten, die traditionell abgeformt wurden.

Zusätzlich zur Passgenauigkeit, bietet der Lava C.O.S. Zahnärzten und Laboren einen hohen Grad an Flexibilität. Es können sowohl CAD/CAM-Arbeiten oder auch z.B. VMK-Restaurationen erstellt wer-

den. Günstige Vollzirkonrestaurationen ist die neuste Indikation von 3M ESPE Lava.

Doch die Genauigkeit der Daten des Lava C.O.S. sind auch und vor allem für Zahntechniker ein Vorteil. Der Zahnarzt sieht noch während des Scannens, ob Daten fehlen, und kann diesen Bereich einfach nachscannen und somit sicher sein, beste Datenqualität an den Techniker zu senden. [D](#)

3M ESPE Dental Products

Barbara Buchegger
8803 Rüschlikon
Tel.: 044 724 93 46
bbuchegger@mmm.com
www.lava-cos.ch
www.3mespe.ch



Fotogene Dentalassistentin gesucht

Achtung Casting – oneway Suisse sucht Model für Anzeigenkampagne

Die oneway Suisse GmbH, bekannt für freche und kreative Werbekampagnen, sucht eine mutige Dentalassistentin, die sich als Model für die neue oneway-Kampagne professionell shooten lassen möchte.

Bereits im letzten Jahr startete oneway Suisse erfolgreich in den dentalen Markt, begleitet mit auffälligen Werbekampagnen. Paul Poulos, Geschäftsführer der oneway Suisse GmbH, zum Leitsatz des Unternehmens: „Wir lieben Ideen und bleiben unzufrieden, wir setzen auf freche Werbung die auffällt, zum Schmunzeln und zum Nachdenken animiert.“

Der Geschäftsführer lässt keinen Zweifel daran, dass es definitiv eine Belebung im Markt durch seine Gesellschaft geben wird und hält seinem Tiefpreisprinzip die Treue: oneway Suisse vertreibt Premium-Desinfektionsprodukte und gibt das Preisversprechen, stets der günstigste Anbieter zu sein.

Mit dem Blick auf die Homepage www.oneway-suisse.com und mit ein bisschen Selbstironie und einem Augenzwinkern wird klar, nichts ist härter als die Wahrheit.

Sind Sie dabei? Bewerben Sie sich bitte unter model@oneway-suisse.com mit einem Ganzkörperfoto bis 31. März 2011. Neben dem Fotoshooting erwartet die ausgesuchte Dentalassistentin ein attraktives Honorar. [D](#)

ZWP online
Weitere Informationen
auf www.zwp-online.ch



ANZEIGE

CURADEN
ACADEMY

Gutschein abholen und von CHF 30 Rabatt an einer Fortbildungsveranstaltung profitieren.

Den Gutschein erhalten Sie gegen Abgabe dieses Inserates am Stand der CURADEN ACADEMY an der 2. Schweizer Fachdental in Zürich.